

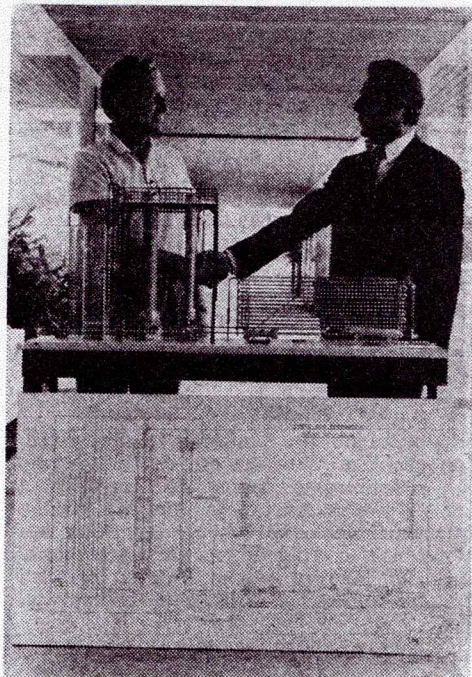
25.8.72

# Hydrier-Modellanlage für Nackenheim Volksschule

-m- Nackenheim. Eine große chemische Hydrier-Modellanlage zur Gewinnung von Benzin aus Kohle haben Wissenschaftler und Freunde des 1965 verstorbenen Nackenheimer Ehrenbürgers Professor Dr. Dr. Mathias Pier der Gemeinde Nackenheim übergeben. Die in einer Glasvitrine eingebaute maßstabgerechte Fabrikationsanlage wurde in den BASF-Werken, dem Wirken des Chemikers, hergestellt. Bürgermeister Günter Ollig hat das wertvolle Geschenk Rektor Willibald Ehret der Carl-Zuckmayer-Schule zur Verfügung gestellt.

In Kürze will ein Mitarbeiter des großen chemischen Werkes die Anlage erklären. Der Nackenheimer Ehrenbürger zählte 40 Jahre zu den bedeutendsten Männern der Badischen Anilin- und Sodafabriken in Ludwigshafen. Bereits 1922 gelang ihm die erste große Erfindung der Methanolsynthese, der Herstellung von Methanol aus Wassergas bei hohen Drücken und entsprechendem Katalysator. Damit wurde der Chemiker weit über die Grenzen der BASF hinaus bekannt.

Die nächsten Jahre waren die spannendsten im Leben des am 22. Juli 1882 geborenen Chemikers. Es folgten Hochdruckversuche um die spaltende katalytische Druckhydrierung von Mineralölprodukten und Teeren mit dem Ziel, sie zu Treibstoffen umzuwandeln. Es bedurfte schöpferischer Phantasie und eiserner Ausdauer, um dieses Ziel zu erreichen. 1925 im Januar lief das erste wasserhelle Benzin aus Braunkohlengeneratorsteer in 100prozentiger Volumenausbeute und wenig später auch aus Kohle. Bereits 1927 wurde das bekannte Leuna-Werk zur Gewinnung von Leuna-Benzin aus Braunkohle eröffnet.



1927 stieg der Nackenheimer in die Hierarchie der BASF auf und wurde zum Prokuristen ernannt. Große amerikanische Ölgesellschaften sammelten reiche Erfahrung an den Erfindungen von Prof. Dr. Dr. Pier aus Nackenheim. Sein Verfahren der Hydrierung wird noch heute in der ganzen Welt angewandt. So scheint die Erfindung des am 12. September 1965 verstorbenen Ehrenbürgers der Weinbaugemeinde nicht zu veraltern.

Foto: Maurer